

Presseinformation

Verkehrswachten und Brandkasse sichern 4.500 Kindern Radfahrausbildung

Radfahrausbildung ostfrieslandweit zum siebten Mal – aktualisiert und auch online!

Für 4.500 ‚kleine Ostfriesinnen und Ostfriesen‘ in der 3. und 4. Schulklasse erhalten die Ostfriesischen Verkehrswachten durch die Ostfriesische Landschaftliche Brandkasse diverses druckfrisches und aktualisiertes Unterrichtsmaterial für die Radfahrausbildung – neben den ‚Papierversionen‘ wieder zusätzlich mit einem Online-Übungsportal. Die rund 130 Grundschulen in Ostfriesland bekommen bei den Verkehrswächtlern auf Anforderung das Material im Wert von rund 20.000 Euro kostenlos. Damit ist die ostfriesische Radfahrausbildung zum siebten Mal in Folge für ein weiteres Jahr gesichert!

„Für unsere Kinder ist das Fahrrad immer noch das Verkehrsmittel Nr. 1 und eine tolle Möglichkeit in der persönlichen Entwicklung, selbst mobil und vom ‚Elterntaxi‘ unabhängiger zu werden!“ schildert Hajo Reershemius, Gebietsbeauftragter der ostfriesischen Verkehrswachten. „Deshalb ist die sogenannte ‚Radfahrausbildung‘ in den Grundschulklassen ein wichtiger Teil der schulischen Mobilitätserziehung. Nach dem Beschluss des Kultusministeriums müssen Schülerinnen und Schüler der 3. oder 4. Klasse an einer Radfahrausbildung teilnehmen! Ein schwieriges ‚Corona-Jahr‘ liegt hinter uns – jetzt wird die Arbeit vor Ort hoffentlich wenig Einschränkungen unterworfen sein. Unsere Unterlagen zur Radfahrausbildung mit den Onlineportalen für das Lernen zuhause erwiesen sich in den letzten Jahren als sehr hilfreich für Lehrkräfte und Schulkinder - gerade auch in der Zeit des Homeschoolings. Zum Glück werden wir Verkehrswachten bzw. die Schulen bei unserer Aufgabe seit Jahren von der Brandkasse unterstützt, die



quasi die Hälfte der Kosten übernimmt. Allein könnten wir Verkehrswachten das nicht stemmen.“

Im Hause der Brandkasse wurde Vertretern der Verkehrswachten das neue Unterrichtsmaterial übergeben (v.l.n.r.): Claudia Wiltling (Leiterin der Grundschule Tannenhausen), Hans-Friedel Walther (Vors. VW Aurich), Signe Foetzki (Pressesprecherin der Brandkasse) und Hajo Reershemius (Gebietsbeauftragter der Ostfriesischen VWs und Vors. VW Norden),

Daran knüpft Signe Foetzki, Pressesprecherin der Brandkasse: „Pünktlich zu den anstehenden Fahrradprüfungen in den Schulen erhalten die Verkehrswachten heute von uns jeweils 4.500 aktualisierte Arbeitshefte, Übungsbögen, Testbögen, Aufkleber und Fahrradpässe für die ‚neuen‘ Dritt- und Viertklässler. Alles aus einem ‚Material-Guss‘, damit die Kinder sich besser zurecht finden. Mit der diesjährig erhöhten Auflage hoffen wir, dass mögliche Rückstaus aufgrund der ‚Corona-Bedingungen‘ bewältigt werden . . . an uns und den Unterlagen darf es nicht hapern!“ Zum siebten Mal in Folge ist der ostfriesische Schuljahresbedarf gesichert, zusätzlich zu bereits gelieferten Handbüchern für Lehrkräfte. Das Ziel von Verkehrswacht und Brandkasse ist das Vermeiden von Unfällen. „Fahrräder haben leider keine Knautschzone!“ so Foetzki. „Unser Augenmerk liegt besonders auf den Verkehrsanfängerinnen und -anfängern. Je früher unsere Kinder es lernen, sich sicher im Straßenverkehr zu verhalten, desto besser! Wir freuen uns unglaublich darüber, dass die Radfahr-Unfallzahlen der letzten sieben Jahre mit Kindern bis 14 Jahre insgesamt rückläufig sind und es glücklicherweise zu keinem Unfall mit Todesfolge kam!“

Hans-Friedel Walther, Vorsitzender der Verkehrswacht Aurich, informiert: „Betrachten wir ausschließlich einmal die Zielgruppe ‚Kinder bis 14 Jahre‘: **Bundesweit** kam es hier laut Statistischem Bundesamt in dem Jahr **2020** im Straßenverkehr zu **9.242 Radfahrunfällen mit Personenschäden**. Hierbei waren die häufigsten Fehlverhalten eine falsche Straßenbenutzung, Fehler beim Abbiegen und Vorfahrtsmissachtungen. **Ostfrieslandweit** gab es in **2020 insgesamt 111** (2014: 158, 2019: 140) **Kinder-Radfahrunfälle**. Wenn wir uns die letzten Jahre vor und mit unserem Unterrichtsmaterial in Ostfriesland anschauen, waren in **2020 105 6-14jährige in Radfahrunfälle verwickelt (2014: 155, 2019: 135)**. **Von diesen 105 Kindern wurden 13 schwer und 73 leicht verletzt**. Doch die Teilnahme am Verkehr mit all seinen Risiken ist ein Stück Lebenserfahrung, die unsere Kinder machen müssen. Und hier ist **jeder einzelne Verkehrsteilnehmende als Vorbild** gefragt!“

Die Radfahrausbildung **kombiniert das Arbeitsheft mit einem digitalen Übungsportal!** **Reershemius:** „Die Schülerinnen und Schüler erhalten **eigene Arbeitshefte**. **Methodisch-abwechslungsreich** werden die Ausbildungsinhalte vermittelt: **Grundlagen** (z.B. verkehrssichere Fahrräder, Fahrradwege und –helme), **Fahren im Straßenverkehr** (z.B. Vorfahrtsregeln, Kreisverkehr, Rechtsfahren – Abstand halten), **Gefahren** (z.B. linke Radwege, Tote Winkel) und was **sonst noch wichtig ist** (z.B. Erste Hilfe). Die Kinder lernen, sich sicher, flexibel und umsichtig zu verhalten. Die leider **ingeschränkte Motorik** bei vielen ‚Kleinen‘ erschwert zusätzlich das sichere eigene Verhalten im Straßenverkehr – für Eltern mitunter eine überraschende Erkenntnis!“

„Heute bezieht die **Verkehrserziehung einfach digitales Lernen ein**“ ergänzt **Signe Foetzki**. „Jedes einzelne Arbeitsheft besitzt eine **individuelle Codenummer zur Einwahl in ein Übungs-Portal**. Damit können die Schülerinnen und Schüler sowohl im Unterricht als auch **zu Hause online eigenständig üben** und sich auf die Prüfung vorbereiten. **Über 20 Filme, diverse Zuordnungsübungen, Spiele, Rätsel und Bewegungsanregungen stehen** zur Verfügung. Und ein weiterer Vorteil des Portals liegt in der **Einbeziehung der Eltern**, die dort erfahren, wie sie ihre Kinder beim Lernen unterstützen können.“

Das Stichwort nimmt **Claudia Wilting, Leiterin der Grundschule Tannenhausen**, gern auf: „In unserem Unterricht bemerken wir in den letzten Jahren insgesamt **deutliche Verbesserungen des Verhaltens der Kinder**. Unsere Schule liegt an einer stark frequentierten Landesstraße zur Nordseeküste, auf der oft Ortsfremde viel zu schnell fahren. Meine Kolleginnen und ich sind immer wieder erstaunt und stolz, wie gut die ‚Rechts-vor-links-Regel‘ beherrscht und wieviel Obacht insgesamt an den Tag gelegt wird! Durch die neuen Unterlagen schneiden Schülerinnen und Schüler bei **Lernkontrollen besser ab, schwächere profitieren von dem Übungsportal und der Unterricht an sich und das Thema ‚Mobilitätserziehung‘ werden einfach attraktiver**. Die Kombination von dem Arbeitsheft für die Schule und dem Übungsportal für Zuhause ist hervorragend. An alle Schulleitenden kann ich nur appellieren, ihren **Material-Bedarf bei ihrer Verkehrswacht vor Ort zu melden**.“

27.000 Kinder seit 2016 versorgt

„Der Erfolg gibt uns Recht“ erläutert Foetzki. „Wir hören von vielen Lehrenden in ganz Ostfriesland von solchen Erfolgserlebnissen. Immerhin haben wir die **gesamten Unterlagen seit 2016 ja schon rund 27.000 Kindern und den verantwortlichen 200 Grundschullehrkräften zur Verfügung gestellt bzw. liefern sie ab sofort aus!** Und wir reden dabei von einem **Wert von rund 110.000 Euro**. Die Verkehrswachten tragen einen Teil, den ‚Löwenanteil‘ übernehmen wir! Selbstverständlich ist jeder Unfall ein Unfall zu viel – aber es kann ja niemand die durch richtiges Verhalten verhinderten, ungeschehenen Unfälle zählen!“

„Und Erfolg macht stolz“ ergänzt Walther. „In unserer Präventionsarbeit fühlen wir uns immer bestätigt, wenn wir richtiges Verhalten im Straßenverkehr beobachten! Zum **Abschluss der Radfahrausbildung** müssen die Kinder 20 Fragen auf dem **Testbogen** beantworten. Und danach ‚dokumentieren‘ der **offiziell von uns überreichte Fahrrad-Pass und der Aufkleber** die erfolgreiche Teilnahme an der Ausbildung - und sind für die Mädchen und die Jungen ein verdienter Lohn, auf den sie sehr, sehr stolz sind.“

„Gerade im ländlichen Bereich gibt es viele Schülerinnen und Schüler, die aufgrund des geringen Verkehrsaufkommens wenige Gelegenheiten haben, die Regeln des Straßenverkehrs zu üben. Am besten steigen Eltern als Vorbild selbst aufs Rad!“ Resümiert Reershemius: „Hier in Ostfriesland ist man in guten Händen: Das gesamte Unterrichtsmaterial wird **den Schulen kostenlos von den Verkehrswachten zur Verfügung gestellt**. Wieder einmal **durch die Unterstützung der Brandkasse**, die damit eine **kontinuierliche Ausstattung** sichert. Und dafür bedanken wir uns auch im Namen der Eltern und Lehrkräfte!

Die Ansprechpartner vor Ort:

Emden: heinzweber@aol.com

Norden: verkehrswacht-norden@ewe.net

Aurich: info@verkehrswacht-aurich.de

Leer: verkehrswacht-leer@web.de

Wittmund: klauswilbers@aol.com

Aurich, 17. Februar 2022

Signe Foetzki, Abteilungsleiterin Unternehmenskommunikation (Telefon: 04941 177-208)